

GEMEINDE BUDENHEIM

— gestern bis heute —



Der römische Einfluss, ausgehend von der obergermanischen Hauptstadt Moguntiacum, hinterließ auch im Umfeld von Budenheim Spuren. Forschungen ergaben, dass es in der Budenheimer Gemarkung vier nachweisbare römische Siedlungsstellen gab. Es kann davon ausgegangen werden, dass es sogar mehr waren. Für die Verpflegung der römischen Legionäre war der landwirtschaftliche Ertrag von den außerhalb gelegenen Gehöften, wie die von Budenheim, zwingend notwendig. Im 3. Jahrhundert verdrängten eindringende Germanenstämme die Römer, dazu zählten auch die Franken, die vom Norden her kamen. Urkundlich wird Budenheim als „Butenheim“ in einer Auflistung der Besitztümer, die das Kloster Lorsch in und um Mainz hatte, im „Codex Laures Hamensis“ (Urkunden-Nr. 1977) aufgeführt. Im Gegensatz zu vielen rheinhessischen Gemeinden, die sich auf eine urkundlich datierte Schenkung an die Fürstabtei in Lorsch berufen können, trifft dies auf Budenheim nicht zu. Es könnte damit begründet werden, dass mit der Gründung des Altmünsterklosters um 704 in Mainz recht zeitnah auch ein Klosterhof (Zehnthof) in Budenheim angelegt worden war. Da fränkische Siedlungen meist nach dem Sippenältesten benannt wurden, könnte dies ein gewisser Buto oder Buoto gewesen sein. Budenheim lässt sich auch von „Buode“ (mittelhochdeutsch für Wohnung, kleines Haus) ableiten. Auch wird Budenheim als Buodenheim im Jahr 1057 in einer Urkunde erwähnt. Die erste zusammenhängende Ansiedlung dürfte beim Klosterhof und auf der kleinen Erhebung des heutigen „Rech“ gewesen sein. Mehr als 1.000 Jahre entschieden die Äbtissinnen des Altmünsterklosters in Mainz direkt oder indirekt über das Dorf Budenheim und dessen Bewohner. Am 19. Juni 1563 traten die Nonnen Budenheim an das Mainzer Erzstift ab; das Dorf wurde von der Amtskellerei Eltville im Rheingau mitverwaltet und gehörte somit als einziger linksrheinischer Ort dem Rheingau an. Der Einfluss des Altmünsterklosters erlosch am 15. November 1781 mit der Übernahme des Klostervermögens durch den Universitätsfond in Mainz. Damals zählte Budenheim etwa 380 Einwohner. Die Pankratiuskirche war 34 Jahre zuvor, am 3. September 1747, eingeweiht worden. Budenheim war, trotz der es umgebenden Waldfläche des Lennebergwaldes, überwiegend durch einen landwirtschaftlichen Charakter geprägt. Damals gab es neben dem Obst- auch noch Weinanbau mit einer respektablem Rebfläche, die nach 1950 stetig abgebaut wurde. Der kleine Ort formierte sich mit seinen Häusern um und auf der vorhandenen Erhebung des „Rech“, somit war man vor den immer wiederkehrenden Rhein-Hochwassern geschützt.

Im Jahr 1856 trat mit dem Bau der „Hessischen Ludwigsbahn“, der Strecke Mainz - Bingen, eine deutliche Strukturwende ein. Hinzu kam die Nähe zum Wasserweg des Rheins, der die Industrialisierung Budenheims begünstigte. Bis zu diesem Zeitpunkt waren lediglich vereinzelt Handwerksbetriebe ansässig. Mit dem großtechnischen Kalksteinabbau durch die „Bonner Portland-Zementwerke“ im Jahr 1856 war eine weitere Verdienstmöglichkeit gegeben. Mit dem Abbau im Steinbruch wurden auch fossile Funde von großer naturwissenschaftlicher Bedeutung freigelegt. Dazu zählte ein „Prolaceratherium minutum“, eine Nashornart, die etwa vor 24 bis 20 Millionen Jahren in der tertiären Zeitsstufe des „Miozän“ in Europa beheimatet war. Dieses vorzeitliche Nashorn ist seit 1911 im Senckenbergmuseum Frankfurt und in Kopie im Naturhistorischen Museum Mainz als „Budenheimer Nashorn“ zu sehen.

Der Kalksteinabbau begünstigte im Jahr 1875 die Gründung der „Portland-Zementwerke“ und eine ähnlich geartete Produktionsstätte am Rheinufer. Es folgte im Jahr 1904 die Gründung der „Flaschenfabrik Kupferberg“, 1908 die der „Chemischen Fabrik Budenheim Utz und Hensel“, die heute als Chemische Fabrik Budenheim weltweit agiert, ebenso die Firma BERICAP, die im Jahr 1926 als „Blechfabrik Jakob Berg“ ihren Anfang nahm.

Die Erschließung von neuen Wohngebieten ließ nicht lange auf sich warten. Budenheim war im Jahr 1930 auf 3.070 Einwohner angewachsen und 1962 waren es etwa 6.000 Einwohner, das erste Wohnhochhaus entstand in der Jahnstraße. Heute wohnen in der verbandsfreien Gemeinde rund 8.700 Einwohnerinnen und Einwohner, denen Budenheim zur Heimat geworden ist. Wer als Gast in Budenheim übernachten möchte, kann die Angebote der ortsansässigen Hotels und Pensionen in Anspruch nehmen.

Der 708 ha große Lennebergwald - zwei Drittel davon gehören zur Budenheimer Gemarkung - wird ebenso wie die Rheinauen als Naherholungsgebiet sehr geschätzt. Auffällig sind die beiden Wendelinuskapellen im Wald (1776 bzw. 1866 erbaut), zu denen jeweils im Oktober eine Wendelinuswallfahrt hinführt. Auf dem 176,8 m hohen Lenneberg steht der im Jahr 1880 erbaute Lennebergturm (der seit April 2011 im Besitz der Gemeinde Budenheim ist), von dem aus man einen herrlichen Rundblick genießen kann. Ganz in der Nähe befindet sich das Schloss Waldthausen (1910), das seit 1988 als Sparkassenakademie genutzt wird. Am Budenheimer Rheinufer ist ein familiengeführter Fährbetrieb ansässig, der von Radwanderern und sonstigen Ausflüglern in Anspruch genommen wird. Mit der Umwidmung des ehemaligen, 120 ha großen Steinbruchgeländes zum „Freizeit-, Sport- und Erholungspark Lenneberg“ im Jahr 2006 und der Integrierung einer anspruchsvollen 18-Loch-Golfsportanlage (2010) wurde eine naturbelassene sportliche Attraktion geschaffen.

Budenheim war und ist stets bedacht, mit den steigenden Anforderungen Schritt zu halten. Bis zum Jahr 1912 stand der evangelischen Kirchengemeinde nur ein kleiner Gebetsaal zur Verfügung, den Hermann Volkenborn in seiner Wohnung, Hauptstraße 9, eingerichtet hatte. Er war es auch, der den Neubau einer Kirche forcierte, die im Jahr 1913 eingeweiht wurde. Ihm zu Ehren benannte man im Jahr 2008 den davor liegenden Platz zum „Hermann-Volkenborn-Platz“. Die katholische Pfarrgemeinde entschloss sich im Jahr 1960 zum Neubau einer größeren Kirche, der Dreifaltigkeitskirche, in der 1961 der erste Gottesdienst gefeiert wurde.



Die alte Pankratiuskirche wird heute als Ort der Begegnung genutzt; es finden darin auch verschiedene Veranstaltungen wie Konzerte und Ausstellungen statt. Für den zunehmenden Verwaltungsablauf benötigte die bürgerliche Gemeinde Budenheim größere Räumlichkeiten, daher baute man 1967 das neue Rathaus in der Berliner Straße. Bis zum Jahr 1978 führte dort Bürgermeister Erwin Renth die Amtsgeschäfte, der von Franz Bopp abgelöst wurde, der dieses Amt bis 1998 innehatte. Seit 1998 lenkt Bürgermeister Rainer Becker die Geschicke der verbandsfreien Gemeinde Budenheim, auf deren Ortswappen der kirchliche Patron Pankratius als Ritter mit Schwert, Wappenschild und Kreuzfahne abgebildet ist. Zu den gemeindlichen Einrichtungen zählt ein Feuerwehrgerätehaus (1986), ein Betriebsgebäude der Gemeindewerke (1989) und seit Juni 2008 ein Heimatmuseum, das in der sanierten alten Schule („Gemeinde Schule“) zu finden ist.

Das gesellschaftliche Leben wird u. a. durch ein vielseitiges Freizeitangebot geprägt, das von 37 Budenheimer Ortsvereinen mitbestimmt und durch ein Waldschwimmbad (1975), eine Waldsporthalle (1977) und ein Bürgerhaus (1997) begünstigt wird. Im Jugendtreff „Blue Box“ (Schulgelände) und im Seniorentreff „65 plus...“ (Seniorenwohnanlage) werden altersgerechte Freizeitprogramme angeboten. In den Kindertagesstätten „Regenbogen“ der katholischen Pfarrei

(4 Gruppen, 10 Krippenplätze), „Budenzauber“ der evangelischen Gemeinde (3 Gruppen) und „Villa Kunterbunt“ mit „Wichtelhaus“ der Gemeinde Budenheim (5 Gruppen, 20 Krippenplätze) wird die Früherziehung der Kinder gefördert. Mit der Schaffung einer Ganztagschule (2005) mit eigener Mensa, einer großen Sporthalle (2008) und mit angrenzendem Kleinspielfeld wurden zukunftsweisende Schritte getätigt. Neben der bestehenden Grundschule wurde im Jahr 2009, in Kooperation mit der „Lemmchen-Schule“ Mainz-Mombach, eine „Realschule plus“ realisiert. Die schulische Einrichtung und das im Jahr 2009 bezogene Altenwohn- und Pflegeheim (64 Betten) grenzen an den „Platz der Generationen“, der den Stellenwert eines Ortsmittelpunktes angenommen hat, wo auch an jedem 3. Septemberwochenende die Kerb gefeiert wird. Das Budenheimer Blütenfest, mit Wahl der Blütenkönigin, findet jeweils am letzten Aprilwochenende im Bürgerhaus statt und das Budenheimer Straßenfest wird jährlich vor den Sommerferien im alten Ortsteil gefeiert. Ganz im Sinne des europäischen Gedankens pflegt Budenheim seit 1968 jeweils eine Städtepartnerschaft mit der französischen Stadt Faubonne (Val d'Oise) und seit 1991 mit der italienischen Gemeinde Isola della Scala (Provinz Verona). Freundschaftlich ist Budenheim mit der ostfriesischen Stadt Wiesmoor (1972) und den thüringischen Gemeinden Walschleben und Witterda (1990) verbunden.



Hergestellt von MEKA - Eschborn • www.meka-kunstgrafik.de
 Urheberrechtlich geschützt • Reproduktion oder Vervielfältigung nur mit Genehmigung des Verlages

Aus der Wirtschaft



Inhaber Jochen Feller Stahl- und Metallbau - Das älteste Unternehmen Budenheims. Seit der Gründung 1795 durch Bernhard Schmitt ununterbrochen in Familienbesitz. Ursprünglich Huf- und Wagenschmiede; heute moderner Betrieb für Stahl- und Metallbaukonstruktionen, Bauschlosserei. Circa 15 Beschäftigte, Ausbildungsbetrieb. www.stahlbau-schmitt.de



Franz-Peter & Andreas Berg GmbH - Das 1875 von Jakob Berg gegründete Handwerksunternehmen wird mittlerweile in der 5. Generation von Andreas Berg geführt. Nach einer rasanten Entwicklung in der Gebäudetechnik führen wir aus: sämtliche heiztechnischen Anlagen • Solaranlagen • moderne Badgestaltung • Leckageortung • Bautrocknung • Abflussreinigung • Service und Notdienst.
 Gonsenheim Str. 17
 Tel. 06139 326



Seit 1892 das Bankhaus mit Tradition. Stärkster Finanzpartner für Mitglieder und Kunden der Gemeinde Budenheim. Das Unternehmen zeichnet sich durch schnelle, unbürokratische Dienstleistungen zum Wohle der Kunden aus. Dies ist durch kompetente und freundliche Mitarbeiter gewährleistet.
 Internet: www.budenheimervo.de

LICHTENBERG



CHRISTIAN LICHTENBERG
 Planung & Gestaltung • Haus • Hof • Garten
 Budenbergstraße 14, 55257 Budenheim

Tel. 06139 8484 • Fax 06139 961864 • www.lichtenberg-budenheim.de



Seit über 100 Jahren als ursprünglich regionaler Gas- und Wasserversorger in Budenheim für Sie tätig. Wir stehen für eine hohe Ver-/Entsorgungszuverlässigkeit, schnelles Handeln und kompetente Ansprechpartner in den Bereichen Stromversorgung, Wasserversorgung, Energieerzeugung, Abwasserbeseitigung, Hallenbad, kommunaler Bauhof. Tel. 06139 9306-0 • www.gemeindewerke-budenheim.de

Aus der Wirtschaft



Budenheim

Chemische Fabrik Budenheim KG - einer der weltweit führenden Hersteller von hochwertigen Phosphaten, reiner Phosphorsäure und Phosphatspezialitäten. Gegründet im Jahr 1908 und seit 1923 im Besitz der Familie Oetker, hat sich die Chemische Fabrik Budenheim zu einem global tätigen Unternehmen entwickelt. Die breit gestreuten Zielmärkte wie Lebensmittel, Pharma, Keramik, Kunststoffe, Flammenschutz oder Metallbearbeitung werden durch ein mehr als 1.200 Produkte umfassendes Portfolio bedient. Der Fokus auf Qualität und Service und ständige Innovationen sind fester Bestandteil der Geschäftsphilosophie. Die nachhaltigen Produktionsprozesse orientieren sich an höchsten technologischen Anforderungen und erfüllen anspruchsvollste Umweltstandards. Circa 1.000 Mitarbeiter weltweit tragen dazu bei, dass Produkte von Budenheim in vielen Bereichen des täglichen Lebens Anwendung finden. www.budenheim.com



BERICAP

Bericap GmbH & Co. - Das familiengeführte, internationale Unternehmen wurde 1926 von Jacob Berg gegründet und stellte anfangs Fassbleche und Fasspunddeckel her. In den 1930er-Jahren wurde mit der Herstellung von Nahrungsmitteldosen, später auch Metallkanistern für chemische Füllgüter, begonnen. Die ersten Kunststoffverschlüsse wurden in den 1950er-Jahren für die Verwendung auf Metallkanistern produziert. Seit 1987 konzentriert sich BERICAP ausschließlich auf die Herstellung von Kunststoffverschlüssen für die Lebensmittel-, Getränke-, Mineralöl-, chemische und pharmazeutische Industrie. Die BERICAP-Gruppe wird von Budenheim aus geleitet und beschäftigt rund 2.600 Mitarbeiter. BERICAP gilt als einer der größten Verschlusshersteller der Welt und betreibt mittlerweile 21 Produktionsstätten in 19 Ländern. Ergänzt wird die globale Präsenz durch Vertriebsstützpunkte in 70 Ländern.



E. PUSCHNER
GmbH
HOCHBAU
TIEFBAU
INDUSTRIEOFENBAU

1929 in Jena gegründet, seit 1955 im Raum Mainz. Ein Familienunternehmen mit Tradition - bereits in der 4. Generation. Seit über 80 Jahren im Dienst am Kunden in den Bereichen Hochbau, Tiefbau, Bauen im Bestand und Industriefenbau. Untere Stefanstraße 76 • Tel. 06139 307195 • www.puschner-bau.de



Philipp Schöffel GmbH Schreinerei • Innenausbau - Philipp Schöffel sen. legte 1932 den Grundstein für den Betrieb, der von Sohn Philipp weitergeführt wurde und sich seit 1997 im Besitz von Friedel Seckert und Hans Wilke befindet. Anfänglich auf Kühltheken in Holzbauweise spezialisiert, heute moderne Schreinerei, die sich als Dienstleister im Objekt- und Privatbereich etablierte. Tel. 06139 2130

Ries+Ries Architekten Ingenieure

Ries+Ries Architekten - Ingenieure ist seit mehr als 60 Jahren prägend an der Entwicklung zeitgemäßer Wohn- und Arbeitswelten beteiligt. 1952 von Karl-Heinz Ries in Budenheim gegründet, wird das Büro heute von Udo und Holger Ries bereits in der 3. Generation weitergeführt. Entwurf, Planung, Ausschreibung, Vergabe, Bauleitung als klassische Begleitung bilden gemeinsam mit ergänzenden Kompetenzfeldern wie Visualisierung, Modellbau etc. die Grundlage für die Erarbeitung individueller, ökonomischer Lösungen mit Schwerpunkt Büro- und Verwaltungsbauten, Logistikzentren, Produktionsstätten, Sportanlagen sowie Wohnbauten. www.ries-ries.de



Wohnungsbaugesellschaft Budenheim GmbH - Die Gesellschaft wurde am 6. Februar 1958 gegründet und hat im Laufe der vergangenen Jahrzehnte viele öffentlich geförderte und frei finanzierte Wohnungen errichtet. Darüber hinaus wurden auch Eigentumswohnungen gebaut. Die Wohnungsbaugesellschaft verwaltet heute einen Bestand von rund 600 Wohneinheiten.

Seit 1959 **KRUSIUS FUSSBÖDEN GmbH**, Hechtenkaute 3 • Tel. 06139 9220-0 • Ausbildender Meisterbetrieb



Julius Richter Schreinerei - Bestattungsinstitut • Gegr. 1961, mittlerweile in 3. Gen. Meisterbetrieb und Fachmann für alle Schreinerarbeiten, Fachbetrieb für Gebäudesicherheit, Reparaturservice, Bestattungsinstitut mit Zertif. Bestattung, Begleitung, Bestattungsvorsorge
Mainzer Str. 20 - 22 (gegenüber Bahnhof), Tel. 06139 92100 - www.richter-budenheim.de

DIETMAR SELLHAST BAUDEKORATION, Heidesheimer Straße 117 • Tel. 06139 419 • www.sellhast.de

Esso-Station Georg Bauer - Binger Straße 74, 55257 Budenheim • Tel. 06139 6110
Kfz-Meisterbetrieb • Reifendienst • Waschanlage - Betriebsgründung im Jahre 1965

Aus der Wirtschaft



Schwarzwalddakustik Decken- & Trennwandbau GmbH - Geegründet 1969 von Bernhard Spinner. International kompetenter, motivierter Partner für anspruchsvolle Bauvorhaben - Profi für abgehängte Decken jeglicher Art, für kompletten Innenausbau und Trennwände sowie für Sanierung von Schimmelschäden in Wohn- und Arbeitsräumen



Autohaus Höptner GmbH - Geogr. 1984, Nachfolgeunternehmen des Citroën-Vertragshändlers Kornstädt. 2004 Firmensitzverlegung von der Industriestraße zur Dalheimer Wiese 17 in Mainz-Mombach. Verkauf von Neu- und Gebrauchtwagen, Ausführung sämtl. Kfz-Reparaturen durch geschulte Mitarbeiter, modernste Diagnosegeräte, flexible Öffnungszeiten. www.autohaus-hoepfner.de



Das **Ingenieurbüro ALOIS DHOM** ist der kompetente und innovative Partner für Vermessung und Geoinformation. Neben der reinen Vermessungstätigkeit sind wir aufgrund unserer über 20-jährigen Erfahrung und dem langjährigen Einsatz unterschiedlicher CAD- und GIS-Systeme in der Lage, Daten systemübergreifend zu erheben, auszuwerten und grafisch zu präsentieren. Tel. 06139 29100

walter röhrig
hausverwaltung
service und dienstleistungen
immobilienvermittlungen
Guter Service auf den Punkt gebracht



Wir bieten individuelle Dienstleistungen, die auf jahrelanger Tätigkeit im Bereich Hausverwaltung beruhen: Erstellung von Wirtschaftsplänen und Jahresabrechnungen, Einrichtung von Treuhandkonten, Verwaltung der Instandhaltungsrücklagen u.v.m. Tel. 06139 960656 • www.walter-roehrig.de



MAINZER
GOLFCLUB

Der Architekt Udo Ries bewies im Jahr 2000 sehr viel Weitblick und Engagement, als er mit den Planungen für die Freizeit-, Sport- und Erholungsanlage am Lenneberg startete. Die außergewöhnlichen topografischen Bedingungen mit der gewachsenen Natur des ehemaligen Steinbruchs und dem traumhaften Rundblick vom Hochplateau machen den **Mainzer Golfclub** in Deutschland einzigartig. Die Golfanlage verfügt über einen 18-Loch-Platz, einen öffentlichen 6-Loch-Kurzplatz, Indoor-Golf, eine Driving Range und zwei Tennishallenplätze. Das Konzept mit der öffentlichen Range und dem öffentlichen 6-Loch-Kurzplatz bietet Golf für jedermann.



PortoBau
Hochbau GmbH

Das seit 2006 bestehende Unternehmen ist zuverlässiger Partner für große und kleine Bauvorhaben, die von ca. 60 Mitarbeitern termingerecht und in guter Qualität ausgeführt werden. Leistungskatalog: Hochbau, Tiefbau, Umbau, Bausanierung - auch unter schwierigen statischen Bedingungen. Mainzer Landstr. 137 • Tel. 06139 293080 • www.porto-bau.de



M² Trockenbau / Innenausbau - Betriebsgründung 2008 durch Mariusz Kwasny. Die Leistungsbereiche des Unternehmens erstrecken sich über Trockenbau mit versch. Wand-/Decken-/Bodensystemen, Verlegung von Bodenbelägen aller Art, Dämmarbeiten im Innen-/Außenbereich, Sanierungsarbeiten. Es werden 2 Mitarbeiter beschäftigt. Wiesmoorer Str. 30 • Tel. 06139 293466 • www.m2-trockenbau.de



Zu guter Letzt: Wenn's um Schreinerarbeit geht ... Axel König und sein Team!
Exklusivmöbel, Fenster, Innenausbau, Insektenschutz, Sonderanfertigungen,
Roll- und Klappläden, Türen, Kundendienst
Hechlenkaute 11, Budenheim • Tel. 06139 8338 • www.holzwerkstaette-koenig.de

Im Dienste der Gesundheit



häusliche Kranken- und Altenpflege
Tel. 06132 2410
Fax 06132 798626

Alles aus einer Hand:

Grund- und Behandlungspflege • Hauswirtschaftliche Dienste • Palliative Care • Betreuungen • Menseservice • Hausnotrufsysteme • Krankenfahrten • Rollstuhlfahrten • Mietwagenservice • Serviceleistungen • Einkäufe
Binger Straße 29, 55218 Ingelheim



Service GmbH
Tel. 06132 427038
Fax 06132 798626

Dr. Dirk Wölfinger, MSc. Zahnarzt + Implantologe: das gesamte Leistungsspektrum moderner und zeitgemäßer Zahnmedizin • Implantate • Lachgas • Vollnarkose • Erwin-Renth-Straße 1 • Tel. 06139 960431 • www.dr-woelfinger.de

Veterinärmedizin

DAGNY STAUFFER prakt. Tierärztin - Hauptstraße 112, Mainz-Mombach • Tel. 06131 363661

BESTATTUNGSINSTITUT VOLKER VEYHELMANN E.K.



Firmengründung 1932 in Budenheim vom Schreinermeister Josef Schöffel. Das Unternehmen ist seit mehr als 80 Jahren im Familienbesitz und wird seit 2005 in der 3. Generation von Volker Veyhelmann weitergeführt. 2008 eröffnete er mit einer Übernahme eines bestehenden Bestattungsinstitutes eine Filial in Frei-Weinheim/Ingelheim. Das Bestattungsinstitut begleitet die Angehörigen im Trauerfall und erledigt die mit der Bestattung verbundenen Angelegenheiten. Darüber hinaus bieten sie auch noch Beratungen bei Bestattungsvorsorge, Sterbegeldversicherungen, bankabgesicherten Einmalzahlungen, Betreuungs- Patientenverfügung sowie Vorsorgevollmachten an. Eine Bestattungsfinanzierung im Trauerfall ist auch möglich.

Stammhaus: 55257 Budenheim, Heidesheimer Straße 55, Tel. 06139-92990, Fax: 06139-929911. Filiale: 55218 Ingelheim (Frei-Weinheim), Rheinstraße 205, Tel.06132-84712, E-Mail: info@volkerveyhelmann.de, Homepage www.bestattungen-veyhelmann.de.